

# Langzeiteffekt zweier POL-Dozierendenschulungskonzepte

Konstanze Vogt, Jörg Pelz

Prodekanat für Studium und Lehre, Charité – Universitätsmedizin Berlin

## Einführung

Der Modellstudiengang Medizin mit Problemorientiertem Lernen (POL) in allen Semestern erfordert die kontinuierliche Schulung neuer POL- Tutoren mittels POL Tutor Training (PTT). Das PTT bestand aus 2 x 8 UE; Ärzte und Nichtärzte wurden gemeinsam geschult.

Zusätzlich wurde 2013 eine POL-Selbstverpflichtung für PTT- Geschulte eingeführt (Vogt, Pelz, GMA 2014). Alle Absolventen sagten zu, binnen zwei Jahren mindestens zwei POL- Gruppen zu unterrichten (Kontrolle: jährlich).

Während das PTT 2012 einen lerntheoretisch- pädagogischen Schwerpunkt hatte, wurde 2013 umgestellt auf einen praxisorientiert-interaktiven Schwerpunkt durch:

1. Reduktion des Frontalunterrichts (4 UE statt 10 UE)
2. Steigerung der Interaktionselemente (10 UE statt 4 UE)
3. Individueller Fachbezug der Übungs-POL-Fälle (Bezug zur jeweiligen Disziplin der Teilnehmenden).
4. Mischung der Fachverteilung der PTT- Teilnehmenden.

Bei der Evaluation direkt nach dem PTT wurde das neue PTT-Konzept (2013) signifikant besser bewertet. Es fragt sich, ob dieser Effekt auch nach den ersten POL-Erfahrungen anhält, und ob das Training genügend Kompetenzen für die POL- Praxis vermittelt.

## Methoden

Ende 2014 wurde an die PTT- Geschulten von 2012 und 2013 ein Fragebogen versendet, um die ersten POL-Erfahrungen und die Effektivität des absolvierten PTT-Konzepts zu erfassen.

## Ergebnisse

Von den 423 PTT-Absolventen (235 aus 2012, 187 aus 2013) wurden 329 angeschrieben, die laut Mitarbeiterverzeichnis noch in der Charité tätig waren. 149 (47,3%) antworteten (59 aus 2012 vs. 90 aus 2013). Von diesen hatten 139 bereits POL- Gruppen unterrichtet.

Von den 149 Befragten waren 88 (59,1%) ärztlich tätig.

Die Kohorte 2012 hatte inzwischen durchschnittlich 3,3 POL- Gruppen unterrichtet, die 2013er Kohorte 3,2 Gruppen. Insgesamt waren 71,2% der Absolventen (99 von 139) direkt nach dem PTT eingesetzt worden, 22,3% ein Semester später und 6,5% ein Jahr später.

Der Fragebogen enthielt Aussagen, die mittels 6-stufiger Likert-Skala bewertet werden sollten (6= stimme voll und ganz zu; 1= stimme gar nicht zu). Die Auswertung erfolgte getrennt nach Kohorten (Abb. 1). Die Signifikanz wurde mittels Mann-Whitney-U-Test und Wilcoxon-Test geprüft.

**Abb. 1: Aussagebewertungen der PTT- Absolventen mittels Likertskala (6:stimme voll und ganz zu; 1:stimme gar nicht zu) - \*signifikant (p<0,05)**

	2012 (altes PTT- Konzept)	2013 (neues PTT- Konzept)
Ich komme gut mit der POL- Gruppe aus	4,4	4,4
Die POL-Fälle sind verständlich beschrieben.	4,1	4,1
Für POL wird zu viel Zeit eingeplant.	2,7	2,9
Ich unterrichte gern POL.	3,7	4,0
<b>Das PTT hat mir didaktisch viel gebracht.*</b>	<b>3,4</b>	<b>3,9*</b>
<b>Die Diskussion praktischer Probleme im PTT war gut.*</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1*</b>
<b>Dank PTT unterrichte ich in POL eher interaktiv.*</b>	<b>3,5</b>	<b>3,8*</b>
Durch das PTT achte ich auf Feedback und/ oder Blitzlicht.	3,5	3,5
Es war gut, im PTT mit echten POL-Fällen zu üben.	4,2	4,3
Das PTT hat den Kontakt zu anderen Fächern erleichtert.	2,4	2,6
<b>Das PTT hat mich gut auf den POL- Unterricht vorbereitet.*</b>	<b>3,8</b>	<b>4,1*</b>

## Bewertung und Ausblick

- Das PTT- Konzept von 2013 hat den Geschulten signifikant mehr vermittelt. Dieser Unterschied war auch nach den ersten POL- Erfahrungen nachweisbar. Das praxisorientiert-interaktive Konzept sollte fortgeführt werden.
- Zusätzlich werden Vertiefungskurse von den Absolventen vorgeschlagen (Schwerpunkt: Pädagogik).
- Der frühe Einsatz der Geschulten bei POL-Gruppen erscheint sinnvoll und sollte auch zukünftig durchgeführt werden.
- Die angestrebte Interdisziplinarität, die direkt nach dem PTT deutlich war, hinterließ keinen langfristigen Effekt.
- Die Motivation der Dozierenden für POL unterschied sich nicht. Sie scheint eher von der praktischen Lehrererfahrung abhängig: 62 „Vielunterrichtende“ (> 3 POL- Gruppen) gaben als Mittelwert 3,9 an für „Ich unterrichte gern POL“.